

UmFAIRteilen / Straßentheater - August 2022 Attac-Regionalgruppe Kassel

Scholz

Erst die Corona-Krise, jetzt Krieg in der Ukraine, an dem die ganze Welt indirekt beteiligt ist, das Gas wird knapp, die Preise steigen und steigen, das Klima heizt uns ein, Lücken in den Lieferketten bremsen die Wirtschaft, und weil es nicht nur hier so ist, gerät auch unser Export in ernste Gefahr. Aber ich sage: wenn wir uns unterhaken, werden wir das schaffen. Für unsere konzertierte Aktion brauchen wir aber Vertrauen und Zusammenhalt, um mit Entlastungspaketen Härten abzufedern und Belastungen fair zu verteilen.

Lindner

Also, jetzt ist aber Schluss mit der **Gratismentalität**. Das 9 EURO-Ticket war da ein bedauerlicher Ausrutscher.

Wir müssen uns auf Jahre der Knappheit einstellen und auch der Krieg macht **uns alle** ärmer.

Wenn schon Bürgergeld - dann moderat, und dieses Jahr **gab's doch schon** 3 € Zuschlag bei Hartz IV.

Armut kotzt mich an. Fair ist, wenn Leistung sich lohnt.

Dass – wenn's nach mir geht - Reiche bei Steuersenkungen **das Dreifache** von Geringverdienern abbekommen, ist vollständig gerechtfertigt: sie können damit Arbeitsplätze schaffen, mehr Immobilien kaufen oder bauen und profitabel vermieten und in rentierliche Aktien etwa für erneuerbare Energien und Rüstungsproduktion investieren. „Sie geben damit von Ergebnissen ihrer Schaffenskraft viel ab, um den sozialen Frieden zu erhalten.“

Habeck

Ich will die Industrie bei dauerhaft fehlenden Gasmengen nicht automatisch benachteiligen.

Die Gaskrise verlangt vielmehr Verteilung der Lasten auf **viele** Schultern.

Das sind zum Beispiel die **2/3 der Haushalte in Kassel**, die mit Gas heizen.

Deshalb heißt es sparen. Ich habe auch meine Duschzeit halbiert, das können alle.

Die Gasumlage der Energieunternehmen auf die Haushaltskunden – möglicherweise bis zu 4000 EURO im Jahr - wird ein Anreiz sein, für's Vaterland zu frieren und zu stinken, auch wenn gleichzeitig der Energiekonzern RWE seine Gewinnvorhersagen **drastisch** erhöhen kann. Russland ruinieren zu wollen, wie meine Kollegin Annalena Baerbock sagt, verlangt eben den **einen** etwas mehr ab und den **anderen** etwas weniger.

Bundesverband der Industrie

Nun bleibt uns aber weg mit dieser Übergewinnsteuer!. Wo Gewinne sind, müssen sie auch bleiben, wer will denn sonst noch investieren? Das darf man uns nicht schwer machen.

Wenn zum Beispiel Wintershall im 2. Quartal 2022 seine Gewinne gegenüber dem Vorjahr fast **vervierfacht** hat, spricht das nur für kluges Wirtschaften in der Krise.

Song:

***Wir haken uns unter und schunkeln uns warm,
Wir bleiben reich und Ihr werdet arm!***

Lindner

Wir sind durchaus für Umverteilung!
Es ist doch richtig, wenn wir für den Gas-Importeur Uniper ein staatliches Rettungspaket in Höhe von 15 Milliarde EURO schnüren, um die Versorgungssicherheit zu garantieren. Das ist doch wirkungsvoller als dauernd Menschen zu subventionieren, die **sowieso** kein ausreichendes Einkommen haben. Wir müssen uns eben **alle** auf Verzicht einstellen.
Außerdem ist der Staat ohnehin zu aufgebläht. Wir wollen noch mehr Verlagerung von öffentlichen Dienstleistungen zu Privatunternehmen: Energieversorgung, Krankenhäuser, Verkehr, Schulen, Hochschulen, Kultur. Private machen alles einfach besser. Das ist Milliardenprofite wert!

Bundesverband der Industrie (Russwurm)

Wir sind durchaus fair und sozial eingestellt! Wir sponsern mit viel Geld kulturelle und soziale Events, kein großer Fußballverein könnte ohne uns überleben!

Habeck

Es wird nicht leicht sein, die Inflation zu bewältigen, die die Verbraucherpreise hochtreibt.
Auch die Krankenkassen müssen ihre Beiträge erhöhen, für Alternativen wie **Bürgerversicherung**, in die **alle** einzahlen, ist jetzt keine Zeit. Wer nicht nur verzichten will, darf Konsequenzen nicht scheuen. Da darf es keine Denkverbote geben etwa für längere Wochenarbeitszeiten, Erhöhung des Renteneintrittsalter auf 70 Jahre oder Vorgaben für Heizungstemperaturen bei Mietwohnungen.
Wir Grünen hatten ehrgeizige Ziele für Umweltschutz und gegen die Klimakrise. Aber auch wir haben lernen müssen, dass Energiesicherheit jetzt auch noch Kohle und Atomkraft braucht.

Scholz

Kein einziger Bürger wird alleingelassen. Das habe ich versprochen. Doch so ganz einfach ist das nicht, wenn ein Drittel der Bürger keine Rücklagen hat. Unsere bisherige Regierungsarbeit, ob mit der CDU/CSU oder mit den Grünen hat unsere Wirtschaft stark gemacht. **Wir** haben Hartz IV und die Rentenreform durchgesetzt. **Wir** haben die Großkonzerne mit Steuererleichterungen und vielfältigen Subventionen unterstützt. **Wir** haben den Großbanken in der Finanzkrise Schutz gegeben. So werden wir uns auch den neuen großen Herausforderungen stellen.

Song:

***Wir haken uns unter und schunkeln uns warm,
Wir bleiben reich und Ihr werdet arm!***